



Regel: 6

Einsteigen in Behälter oder enge Räume und Luftanalysen

Behälter oder enge Räume dürfen nur nach Genehmigung und Freigabe mittels Erlaubnisschein und unter Beaufsichtigung eines Sicherheitspostens betreten werden. Falls erforderlich, muss vor Freigabe eine Luftanalyse durchgeführt werden.

In einem Behälter oder engen Raum können Gefahren vorhanden sein: Explosionsfähige Atmosphäre, gesundheitsschädliche Stoffe, Sauerstoffmangel, bewegliche Einbauten, Absturzgefahr, herabfallende Gegenstände, heiße oder kalte Stoffe, klimatische Bedingungen, ...

Als Aussteller (Betriebsleiter/ bevollmächtigter Vertreter lt. Erlaubnisschein) müssen Sie:

- Für eine Genehmigung und Freigabe mittels Erlaubnisschein sorgen.
- Die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen am Erlaubnisschein festlegen.
- Falls erforderlich, zusätzliche Luftanalysen anordnen.

Als Freigebender (lt. Erlaubnisschein) müssen Sie:

- Sich vergewissern, dass die Maßnahmen lt. Erlaubnisschein vor Arbeitsbeginn erfüllt sind.
- Sich vergewissern, dass die am Erlaubnisschein festgelegten Luftanalysen durchgeführt sind.
- Sich vergewissern, dass die Arbeit sicher begonnen werden kann.

Als Ausführer oder Aufsichtsführender (lt. Erlaubnisschein) müssen Sie:

- Sich vergewissern, dass die erforderliche Genehmigung und Freigabe am Erlaubnisschein vorhanden ist.
- Sich vergewissern, dass ein qualifizierter Sicherheitsposten stets anwesend ist, wenn sich eine Person im Behälter oder engen Raum befindet.
- Sich beim Sicherheitsposten vergewissern, dass Sie den Behälter oder engen Raum betreten dürfen.
- Die am Erlaubnisschein festgelegten Maßnahmen während der Arbeit einhalten.
- Den Gefahrenbereich sofort verlassen, wenn Sie ungewöhnliche Gerüche wahrnehmen oder sich unwohl fühlen.

Falls Sie für die Luftanalysen verantwortlich sind, müssen Sie:

- Wissen, welche Luftanalysen am Erlaubnisschein vorgeschrieben sind und wie oft diese durchzuführen sind.
- Geeignete und kalibrierte Messgeräte für die Luftanalysen verwenden.

Falls Sie ein Sicherheitsposten sind, müssen Sie:

- Den Zugang zum Behälter überwachen und dem Einstieg zustimmen, wenn die Sicherheit gegeben ist.
- Jederzeit eine gesicherte Kommunikation mit den Personen im Behälter oder engen Raum gewährleisten.
- Vor Ort bleiben, bis alle Personen den Gefahrenbereich verlassen haben.



Regel: 7

Arbeiten in der Höhe

Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz oder geeignete Absturzsicherungen, wenn Sie außerhalb eines gesicherten Bereiches arbeiten, von dem Sie aus einer Höhe von mehr als 1,5 Meter abstürzen können.

Als gesicherte Bereiche gelten: Gerüste, Treppen oder Podeste mit Geländern oder ähnliche Einrichtungen sowie Leitern bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Sie müssen:

- Sich mit Ihrem Vorgesetzten absprechen, bevor Sie eine Arbeit außerhalb eines gesicherten Bereiches beginnen.
- Sich dessen bewusst sein, welche persönliche Schutzausrüstung Sie verwenden müssen und wie Sie diese richtig benutzen.
- Die Schutzausrüstung vor der Verwendung auf Mängel prüfen.
- Das Verbindungsmittel immer sicher anschlagen, wenn Sie in der Höhe außerhalb eines gesicherten Bereiches arbeiten.

Falls Sie der Vorgesetzte sind, müssen/dürfen Sie:

- Arbeiten mit persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz nur in Auftrag geben, wenn der Einsatz von technischen Schutzmaßnahmen (Gerüste, Geländer, Bühnen, ...) geprüft wurde und nicht sinnvoll möglich ist.
- Sich vergewissern, dass die Arbeit sicher durchgeführt werden kann.



Regel: 8

Nicht unter schwebenden Lasten aufhalten

Der Aufenthalt unter schwebenden Lasten ist verboten!

Eine schwebende Last ist ein Objekt, das vorübergehend angehoben wird und über dem Boden hängt.

Sie müssen/dürfen:

- Sich nicht unter einer schwebenden Last aufhalten oder darunter durchgehen.
- Eine Absperrung, die einen Bereich mit einer schwebenden Last absichert, niemals ohne Genehmigung übertreten.
- Die Anweisungen des Sicherungspostens oder der für den Hebevorgang verantwortlichen Person befolgen.

Falls Sie die für den Hebevorgang verantwortliche Person sind, müssen Sie:

- Den Gefahrenbereich kennzeichnen und mit Absperrungen absichern.
- Sich vergewissern, dass sich niemand unter einer schwebenden Last aufhält und bei Bedarf einschreiten.

Gesund von zu Hause,
gesund nach Hause.



Lenzing *life*
saving rules



Regel: 1 Überbrückung kritischer Systeme

Sicherheitskritische Anlagen oder Ausrüstungen dürfen nicht überbrückt oder deaktiviert werden.

Beispiele für sicherheitskritische Anlagen oder Ausrüstungen:

Verriegelungen, sicherheitskritische Grenzwerte im Prozessleitsystem, Sicherheitsventile, Gas- und Brandmeldeanlagen, Not-aus-Einrichtungen, Freischalt-Einrichtungen, sicherheitsrelevante Alarmer, Zweihandschaltungen, ...

In notwendigen Ausnahmefällen müssen Sie:

- Eine Genehmigung Ihres Vorgesetzten oder der zuständigen Person schriftlich einholen.

Falls Sie der Vorgesetzte sind, müssen Sie:

- Ersatzmaßnahmen treffen, damit trotz Überbrückung der Sicherheitseinrichtung sicher gearbeitet werden kann und diese schriftlich anweisen.
- Die sicherheitskritischen Auswirkungen während der Arbeit berücksichtigen.
- Für ein frühestmögliches wieder in Kraft Setzen der Sicherheitseinrichtung sorgen.

Falls Sie der für die Arbeit zuständige Mitarbeiter sind, müssen Sie:

- Sich vergewissern, dass die Genehmigung von der richtigen Person erteilt wurde.



Regel: 2 Freischalten von Maschinen und Anlagen sowie Öffnen von Rohrleitungen oder geschlossenen Systemen

Bevor Sie die Arbeit beginnen, vergewissern Sie sich, dass die Freischaltmaßnahmen für alle Energiequellen oder die gesetzten Maßnahmen zum Öffnen von Rohrleitungen oder geschlossenen Systemen getroffen wurden und sichern Sie sich gegen Wiederinbetriebnahme während Ihrer Arbeit ab.

Energiequellen können sein:

Strom, Druckluft, Hydraulik, Federenergie, Lageenergie, Druck, Dampf.

Gefährliche Medien können sein:

Giftige Stoffe, giftige Gase, Chemikalien, heiße Flüssigkeiten, Strahlung, Sauerstoffmangel.

Als Ausführer müssen Sie:

- Wissen, welche Freischaltmaßnahmen oder Freigabemaßnahmen Sie vor Gefahren schützen.
- Sich mit dem zuständigen Vorgesetzten oder mit dem für die Arbeit Verantwortlichen vergewissern, dass die gesetzten Freischaltmaßnahmen bzw. Freigabemaßnahmen wirksam sind und die Arbeit sicher begonnen werden kann.

Falls Sie der Vorgesetzte oder die für die Arbeit zuständige Person sind, müssen Sie:

- Sich vergewissern, ob die Freischaltmaßnahmen oder Freigabemaßnahmen gesetzt sind. Zum Beispiel: Hauptschalter versperrt, Armaturen geschlossen, Steckscheiben gesetzt, Zugangstüren verriegelt, Rohrleitungen entleert und entspannt, ...
- Sich vergewissern, dass keine gespeicherte Energie oder andere Gefahr mehr vorhanden ist.
- Sich vergewissern, dass die Arbeit sicher begonnen werden kann.



Regel: 3 Erlaubnisscheine

Arbeiten mit Zündgefahren (Heißarbeiten), mit definierten Chemikalien oder Arbeiten in Behältern und engen Räumen dürfen nur mit gültigem Erlaubnisschein durchgeführt werden.

Als Aussteller (Betriebsleiter / bevollmächtigter Vertreter lt. Erlaubnisschein) müssen Sie:

- Für eine Genehmigung und Freigabe mittels Erlaubnisschein sorgen.
- Die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen am Erlaubnisschein festlegen.

Als Freigebender (lt. Erlaubnisschein) müssen Sie:

- Sich vergewissern, dass die Maßnahmen lt. Erlaubnisschein vor Arbeitsbeginn erfüllt sind.
- Sich vergewissern, dass die am Erlaubnisschein festgelegten Luftanalysen durchgeführt sind.
- Sich vergewissern, dass die Arbeit sicher begonnen werden kann.

Als Ausführer oder Aufsichtsführender (lt. Erlaubnisschein) müssen Sie:

- Sich vergewissern, ob ein Erlaubnisschein für diese Arbeit erforderlich ist.
- Sich vergewissern, dass die erforderlichen Unterschriften am Erlaubnisschein vorhanden sind.
- Die Maßnahmen am Erlaubnisschein verstehen und einhalten.
- Sich gemeinsam mit dem Vorgesetzten oder dem Freigebenden vergewissern, dass der Erlaubnisschein genehmigt, freigegeben und gültig ist und die Arbeit sicher durchgeführt werden kann.
- Die am Erlaubnisschein festgelegten Maßnahmen während der Arbeit organisieren und einhalten.
- Sich vergewissern, dass die Arbeit sicher begonnen werden kann.
- Einen neuen Erlaubnisschein anfordern, wenn sich die Umgebungsbedingungen ändern.
- Die Arbeiten fertigmelden und erforderliche Nachkontrollen durchführen oder organisieren.



Regel: 4 Sicheres Fahren

Beim Benutzen eines Kraftfahrzeuges muss der Sicherheitsgurt verwendet werden.

Das Anlegen von Sicherheitsgurten ist in (Miet-) Wagen, Taxen, (Klein-)Bussen, Lastkraftwagen, Kränen oder Gabelstaplern verpflichtend und betrifft Personen in fahrenden Fahrzeugen, wenn Sie im Auftrag des Unternehmens unterwegs sind. Ausnahmen: Im öffentlichen Verkehr, wenn die Sicherheitsgurte nicht verfügbar sind sowie bei Fahrzeugen mit genehmigten alternativen Schutzeinrichtungen.

Sie (Fahrer und Beifahrer) müssen:

- Immer einen Sicherheitsgurt anlegen.
- Überprüfen, ob Ihr Sicherheitsgurt ordnungsgemäß funktioniert.
- Sich vergewissern, dass alle Beifahrer ihren Sicherheitsgurt ordnungsgemäß angelegt haben, bevor Sie die Fahrt antreten und bei Bedarf einschreiten.

Beim Lenken eines Kraftfahrzeuges darf ein Mobiltelefon nur mit Freisprecheinrichtung verwendet werden. Es müssen die Geschwindigkeitsbeschränkungen eingehalten werden.

Wenn Sie ein Fahrer sind, müssen/dürfen Sie bei der Fahrt:

- Ein Mobiltelefon nur mit einer Freisprecheinrichtung verwenden.
- Die Geschwindigkeitsbeschränkungen einhalten.
- Ihre Geschwindigkeit an die vorherrschenden Bedingungen anpassen.

Wenn Sie ein Beifahrer sind, müssen Sie:

- Intervenieren, wenn ein Fahrer während der Fahrt ein Mobiltelefon ohne Freisprecheinrichtung verwendet.
- Intervenieren, wenn ein Fahrer die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschreitet.



Regel: 5 Rauchen & brennbare Materialien

Rauchen und die Verwendung von Streichhölzern, Feuerzeugen sowie offenem Feuer ist nur in gekennzeichneten Raucherzonen erlaubt.

Raucherzonen oder Raucherräume müssen gekennzeichnet und mit Sicherheitsaschenbechern ausgestattet sein.

Sie müssen/dürfen:

- Nur in gekennzeichneten Raucherzonen rauchen.
- Einschreiten, wenn Sie jemanden beim Rauchen oder der Verwendung von Streichhölzern, Feuerzeugen sowie offenem Feuer außerhalb der dafür vorgesehenen Bereiche sehen.

Falls Sie der Vorgesetzte oder die für die Arbeit zuständige Person sind, müssen Sie:

- Die Mitarbeiter über die vorgesehenen Raucherzonen informieren.
- Sicherstellen, dass die vorgesehenen Raucherzonen eindeutig gekennzeichnet sind.

Brennbare Materialien müssen vor potentiellen Zündquellen geschützt gelagert werden.

Sie müssen:

- Sämtliche Zündquellen von brennbaren Materialien fernhalten.
- Die Anweisung für die Verwendung und Lagerung von brennbaren Materialien kennen.
- Die Maßnahmen bei einem Notfall kennen.

Falls Sie der Vorgesetzte oder die zuständige Person sind, müssen Sie:

- Sicherstellen, dass Zündquellen von brennbaren Materialien entfernt werden.
- Anweisungen für die Verwendung und die Lagerung von brennbaren Materialien erstellen.
- Sicherstellen, dass die Mitarbeiter bezüglich dieser Anweisungen geschult sind.
- Sicherstellen, dass alle Mitarbeiter die Anweisungen einhalten.